

# Inhalt

---

<b>Vorwort und Dank</b> .....	11
<b>Hinweis zu bereits veröffentlichter Literatur</b> .....	13
<b>Zusammenfassung</b> .....	15
<b>1 Menschen, Wölfe und deren Beziehungen</b>	
Einleitung in eine mehr-als-menschliche Geographie des Verbundenseins .....	17
1.1 Gemeinsames Werden von Mensch und Tier: Kontextualisierung und geographische Einbettung .....	22
1.2 Forschungsperspektiven zur Wolfsrückkehr .....	29
1.3 Fragestellungen und Zielsetzung .....	33
<b>2 »Verbundensein als inhärente Eigenschaft von Welt«</b>	
Ontologisch-epistemologische Perspektiven .....	37
2.1 Pragmatismus als Wegweiser für eine tiefgehende Analyse dynamischer Mensch-Tier-Beziehungen .....	39
2.1.1 Das Transaktionskonzept des klassischen Pragmatismus .....	40
2.1.2 Die Rolle des Pragmatismus in der Geographie und im mehr-als-menschlichen Kontext .....	44
2.1.3 Entwicklung einer pragmatischen Geographie von Mensch-Tier-Verhältnissen .....	48
2.2 Agentieller Realismus als quantenphysikalischer Schlüssel für die Untersuchung materiell-diskursiver Verstrickungen .....	51
2.2.1 Apparate, agentielle Schnitte und das Konzept der Intraaktion .....	55

2.2.2	Rezeption des agentiellen Realismus und mehr-als-menschliche Implikationen .....	59
2.3	Resonanz als Gegenentwurf zur Verdinglichung von Mensch-Tier-Beziehungen ..	62
2.3.1	Das Resonanzkonzept und die Rolle körperlicher Weltbeziehungen .....	62
2.3.2	Resonanztheoretische Forschung und mehr-als-menschliche Anknüpfungspunkte .....	67
2.4	Konzeptionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Transaktion, Intraaktion und Resonanz .....	70
<b>3</b>	<b>Mensch-Tier-Verstrickungen fassen und vermitteln</b>	
	Methodologische Konsequenzen und methodisches Herangehen .....	79
3.1	Ethnographische Dezentrierung des Menschen: ein Methodenüberblick .....	80
3.2	Leiblichkeit als verbindendes Element und die (Re-)Aktivierung der Sinne .....	83
3.3	Being human – becoming animal? Zum Verständnis tierlicher Perspektiven .....	85
3.4	Auf dem Weg zu einem nichtdualistischen Forschungsdesign .....	88
3.4.1	Untersuchungsregion Calanda (CH) und Feldzugang .....	88
3.4.2	Episodische Interviews, Go-Alongs und tierzentrierte Geschichtenerzählung .....	92
3.4.3	Die Piktogramm-Methode: Leibliche Verbindungen und Viszerales fassen mittels visueller Impulse .....	94
3.4.4	Empathisch-multisensorisches Im-Feld-Sein (und -Werden) .....	96
3.4.5	Aufbereitung und Auswertung der Daten .....	99
3.5	Erkenntnisse aus mehr-als-menschlicher Forschung ausdrücken .....	101
3.5.1	Comics als Forschungs- und Kommunikationsmedium und deren Rolle in der Geographie .....	102
3.5.2	Mehr-als-menschliche Qualitäten von Comics .....	106
3.5.3	Kollaborative Comicerstellung: Mensch-Tier-Beziehungen alternativ erzählen und sichtbar machen .....	109
<b>4</b>	<b>Menschen und Wölfe in Koexistenz</b>	
	Leben und Umgang mit neuen Materialitäten in der Calanda-Region .....	113
4.1	Land- und jagdwirtschaftliche Praktiken in dynamischer Veränderung .....	113
4.1.1	Jagende Leiber und transformative Jagderfahrungen .....	115
4.1.2	Neue (Im-)Mobilitäten und ökologische Rückkopplungen .....	122
4.1.3	Lebende und tote Materie als Trans-Mittler .....	127
4.1.4	Herdenschutz aus tierlicher und menschlicher Perspektive .....	135

4.2	Machtstrukturen, Kategorisierungen und Grenzüberschreitungen .....	144
4.2.1	Materiell-diskursive Grenzbeziehungen am gerissenen und verunfallten Tierkörper .....	145
4.2.2	Streifschüsse und Schafsrisse: Konstitutiv Ausblendetes und Sichtbares .....	150
4.2.3	Stall- oder Zaun-Werden und die (Re-)Materialisierung des Kuhhorns .....	154
4.3	Mensch-Tier-Verhältnisse zwischen Resonanz und Entfremdung .....	157
4.3.1	Mensch-Wolf-Begegnungen als Momente der Unverfügbarkeit .....	158
4.3.2	Körperliche Weltbeziehungen und das Erkennen der eigenen Verletzlichkeit im Antlitz des Tieres .....	160
4.3.3	Pro- und retrospektive Akteure oder wie Welt- und Ichverankerungen mit Wolfs(in-)akzeptanz zusammenhängen .....	164
<b>5</b>	<b>Leibliche und viszerale Beziehungserfahrungen zwischen Menschen, Wölfen und anderen Tieren im Comicformat .....</b>	<b>169</b>
<b>6</b>	<b>Diskussion und Synthese</b>	
	Neue Einsichten, dominante Wahrheitskonzepte und Ausblicke in die ko-produzierte alpine Kulturlandschaft von morgen .....	179
6.1	Aufmerksamkeiten einer mehr-als-menschlichen Geographie des Verbundenseins .....	181
6.2	Nichtduale Mensch-Tier-Forschung als imperfekte Kollaboration .....	186
6.3	Comics als ergänzendes Medium für mehr-als-menschliche Narrative .....	188
6.4	Die Rückkehr von Wölfen als Chance zur Neuorientierung .....	190
	<b>Literatur .....</b>	<b>195</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>227</b>
	Abstracts zu den veröffentlichten Beiträgen .....	227

